

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 113/2016

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
4. Controllingbericht zu Produktergebnissen 2016		
Datum 20.06.16	Geschäftszeichen 3/ Bc	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1: Controllingbericht 05_2016 (8 Seiten) Anlage 2: Auswertung Asyl 05_2016 (2 Seiten)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 3 - Finanzen		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Hauptausschuss	23.06.2016	zur Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die Verwaltung legt hiermit den 4. Controllingbericht zu den Produktergebnissen für das Jahr 2016 mit Stand vom 31.05.2016 vor.

Für den vorliegenden Bericht wurde eine Zusammenstellung aller HHST mit einer Abweichung zwischen Planansatz und der Hochrechnung des Rechnungsergebnisses (statische Hochrechnung zum Jahresende) ab +/- 10.000 € als Grundlage für die Auswertung erstellt.

Anmerkung:

Auf Anregung des Arbeitskreises Controlling wird eine weitere Spalte eingeführt, die eine Bemerkung der Verwaltungsleitung aufnehmen soll. Diese Spalte ist in Form einer „Sorgenampel“ dargestellt und zeigt an, ob die Abweichung bei dieser betroffenen HHST aus Sicht der Verwaltung zu grundlegenden Auswirkungen auf das Jahresergebnis führen könnte.

Ein grünes Dreieck : 

gutes Ergebnis, positive Auswirkungen auf das Jahresergebnis

Ein gelber Balken: 

neutral, d.h. die Auswirkungen liegen im Toleranzbereich; ohne Wirkung auf das Jahresergebnis

Ein rotes Dreieck: 

Risiko, negative Auswirkungen auf das Jahresergebnis

Die Gesamtbetrachtung des Verwaltungsvorstandes aus dem Vormonat wird aufrechterhalten, insbesondere, da sich eine Verbesserung zum 3.Controllingbericht ergeben hat, wird auf eine Einzelbetrachtung verzichtet.

Nach Auswertung sämtlicher Daten ergibt sich folgender Stand:

Prognose zum Jahresende (Stand 31.05.2016)

Es wird mit einem Jahresergebnis von

+ 483.482,30 € gerechnet.

Dies bedeutet eine Verbesserung

gegenüber der Planung von

134.677,30 €.

Verbesserungen sind insbesondere auf die positive Entwicklung bei den Steuererträgen, den Mehrerträgen bei den Konzessionsabgaben und den Gebühren für Bauanträge zurück zu führen.

In dem vorliegenden Bericht ist das Produkt „Asyl“ wieder separat betrachtet worden. In der separaten Aufstellung „Asyl“ sind alle Haushaltsstellen des Produktes mit einer Prognose enthalten. Bei den farbig unterlegten Haushaltsstellen kann keine statische Hochrechnung vorgenommen werden, hier wird die Prognose des Fachbereichs nach gesonderten Kriterien vorgenommen. Die Mehraufwendungen, die nach Abzug aller Zuweisungen bei der Stadt verbleiben, betragen weiterhin rd. 1,3 Mio. Euro. Darin sind die Landesmittel aus dem 2. Nachtragshaushalt des Landes NRW 2016 bereits berücksichtigt. Eine zweite Revision soll in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.

Verschiedene Zuweisungen für den Bereich Familie und Jugend werden als Projektmittel in gleicher Höhe zum Ausbau der U3-Betreuung oder für die Betreuung von Flüchtlingskindern an die jeweiligen Träger weitergeleitet.

Für den vorliegenden Bericht ist auch wieder die zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Form von Haushaltsüberschreitungen berücksichtigt worden. Bis Mai 2016 sind auf diese Weise rd. 171.000,00 € zusätzlich bereitgestellt worden.

Weiterhin stellt sich die Verschlechterung bei den Personalaufwendungen zurzeit mit rd. 145.500 € dar, nachdem der Tarifabschluss für die tariflich Beschäftigten berücksichtigt worden ist. Details können der Einzelaufstellung entnommen werden.

Zu diesem Themenbereich wird sich in der Sommerpause ergänzend eine Arbeitsgruppe zusammensetzen.

Die Bürgermeisterin
In Vertretung
gez. Schweinsberg